

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

- a) Auftraggeber / Vergabestelle:
Name: Stadt Weimar Stadtverwaltung
Straße: Schwanseestraße 17
PLZ / Ort: 99423 Weimar
Tel. / Fax: (03643) 762 277 / 326
E-Mail: ausschreibung@stadtweimar.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
zugelassene Angebotsabgabe: elektronisch in Textform über die Vergabepattform
(schriftliche Angebote sind nicht zugelassen)
- d) Art des Auftrags: Weimar OT Oberweimar, Am Sportplatz – grundhafter Straßenausbau und abwassertechn. Erschließung
- e) Ort der Ausführung: Am Sportplatz, 99425 Weimar
- f) Art und Umfang der Leistung:

allgemeine, übergeordnete Leistungen

- BE und Verkehrssicherung einrichten
- über 40 Wochen vorhalten und räumen

Rückbau Baustraße und BE-Fläche

- Rückbau und Verwertung Baustraße mit 2.700 m² geb. Befestigung und 1430 m³ ungeb. Befestigung
- Rückbau und Verwertung BE-Fläche mit 1770 m² ungeb. Befestigung

Mischwasserkanalisation

- Aufbruch und Entsorgung Fahrbahnaufbau mit 69 m³ geb. Befestigung und 60 m³ ungeb. Befestigung
- Herstellung Kanalisation mit 790 m³ Leitungsgraben mit Schachtbaugruben
- 170 m Sammelkanal DN300 Steinzeug
- 75 m Anschlussleitung DN150 PP
- 5 Stk. Schachtbauwerke
- 1 Stk. Baumpflanzung

Verkehrsanlagen

- Aufbruch und Entsorgung Fahrbahnaufbau mit 555 m² Betonbefestigung
- 600 m² Asphaltbefestigung
- Aufbruch und Entsorgung Gehwegaufbau mit 195 m² Pflaster- bzw. Plattenbelag
- 480 m Bord abbrechen
- 955 m³ Boden lösen und verwerten
- 107 m² Dränbetontragschicht herst.
- 1465 m² HGT herst
- Rückbau 5 Stk. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen

- Herst. 12 Stk. Straßenabläufe aus Betonfertigteilen mit 48 m Anschlussleitung Steinzeug DN150
- 200 m Sickerstrang und Sickerrohrleitung, 550 m³ FSS herst.
- 140 m² STS herst.
- 755 m² Asphalttrag- und Asphaltdeckschicht herst.
- 192 m Muldenrinne
- 762 m² Pflasterdecke herst.
- 467 m Borde herst.
- 4 Stk. Baumpflanzungen mit Wurzelkammersystem
- 266 m Kabelgraben für Beleuchtung und Leerrohre
- 7 Stk. Leuchten für Straßenbeleuchtung

Leerverrohrung Fernmeldetechnik

- Aufbruch und Entsorgung Fahrbahnaufbau mit 30 m³ geb. Befestigung und 15 m³ ungeb. Befestigung
- 100 m Kabelgraben herst.
- 100 m Leerverrohrung herst.

Tiefbau Strom

- 29 m Kabelgraben herst.

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Ausführungsfristen: 05.10.2026 – 25.06.2027

Zwischentermin: Fertigstellung Mischwasserkanalisation am 11.12.2026

j) Nebenangebote: zugelassen, nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

k) Abgabe mehrerer Hauptangebote: nicht zugelassen

l) Anforderung der Verdingungsunterlagen:

Die Vergabeunterlagen werden ab 29.06.2026 kostenlos elektronisch zur Verfügung gestellt unter <http://www.subreport.de/E15613627>

o) Ablauf der Frist für die Einreichung der Angebote: 21.07.2026, 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 11.09.2026

p) Anschrift an die die Angebote zu richten sind: elektronisch in Textform über die Vergabeplattform subreport ELVIS <https://www.subreport.de/E15613627>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch

r) Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen

s) Angebotseröffnung: 21.07.2026, 10:00 Uhr

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: nicht zugelassen

t) Geforderte Sicherheiten: Sicherheit für Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche 3 % der Auftragssumme einschl. erteilter Nachträge (für jeden AG separat)

- u) Zahlungsbedingungen: gem. VOB/B
- v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. VOB/A § 6a Absatz 2 Nr. 1 bis 9 zu machen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Auch von präqualifizierten Bietern sind auf Verlangen drei Referenznachweise vorzulegen, die nachweisen, dass in den letzten 5 Kalenderjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Vergabeunterlagen beigelegt und auch erhältlich unter https://stadt.weimar.de/de/datei/anzeigen/id/3626,48/124_2019.pdf

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot ist nachzuweisen, dass die Anforderungen, die gemäß RAL-Gütezeichen 961 für den Ausführungsbereich AK3 sowie für Dichtheitsprüfung Ausführungsbereich D gestellt werden, erfüllt sind (mit Angabe der Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind):

Einbau von Abwasserleitungen und -kanälen unterschiedlicher Werkstoffe in offener Bauweise mit den dazugehörigen Bauwerken in einer charakteristischen Tiefe der Baugrubensohle bis 3 m, auch unter erschwerten Bedingungen. Erschwerte Bedingungen sind z.B.: Grundwasserhaltung, Bauen in Grundwasser ohne Absenkung, Bauen unter Betrieb bei größerem Abwasseranfall, Bau besonderer Gründungsmaßnahmen. Dichtheitsprüfung von Abwasserleitungen und -kanälen aller Werkstoffe und Nennweiten mit den dazugehörigen Bauwerken.

Mit dem Angebot ist nachzuweisen, dass die Anforderungen gemäß RAL-GZ 901 für die Kampfmittelräumung und die Zulassung nach § 7 SprengG erfüllt werden.

- x) Nachprüfungsstelle:
Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4,
99423 Weimar

Wir weisen auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung nach § 14 Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG), die an die Vergabestelle zu richten ist sowie auf das Verfahren im Fall der Nichtabhilfe nach § 14 Abs.2 ThürVgG und § 14 Abs.5 ThürVgG (Kostenfolge) hin.

Die Bereitstellung der Vergabeunterlagen sowie die Angebotsabgabe erfolgen ausschließlich elektronisch.

Obwohl die Registrierung auf der E-Vergabepattform nicht erforderlich ist, um Vergabeunterlagen anfordern zu können, empfehlen wir die Registrierung. Nur so ist eine Benachrichtigung über Veränderungen im Verfahren möglich. Unternehmen, die sich nicht registrieren und Vergabeunterlagen anonym herunterladen, gehen also das Risiko ein, wichtige Informationen zu verpassen.

Gemäß § 8 Abs. 1 ThürVgG muss von allen Bietern mit der Abgabe des Angebotes eine Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des ThürVgG vorgelegt werden. Diese Eigenerklärung ist der Vergabestelle mit Abgabe des Angebotes vollständig ausgefüllt vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen

Dr. Claudia Kolb
Beigeordnete für Bauen und Verkehr